

## 38 Region Baden-Wettingen



Cäcilia Wameling-Richon zeigt die einzelnen Arbeitsschritte für eine Radierung.

Foto: Sabine Altorfer

# Wie entsteht eine Radierung?

## Demonstration im Atelier Wameling-Richon

(S. A.) Die alte Drucktechnik der Radierung demonstriert diese Woche Cäcilia Wameling-Richon in ihrer Atelier-Galerie an der untern Halde 19. Zwei Gründe gibt es für diese Aktion der Galeristin und Künstlerin. Zum einen arbeitet sie selber sehr oft mit der Radierung und verwandten Techniken und zweitens hat sie festgestellt, dass viele Besucher(innen) diese Drucktechnik, respektive die einzelnen Arbeitsschritte dabei kaum kennen. Die Radierung ist eine *alte Technik*. Sie wurde Anfang des 16. Jahrhunderts entwickelt und bildete die Grundlage für weitere Abarten (Aquatinta, Kaltnadel, Vernismou usw.).

Cäcilia Wameling-Richon zeigt alle Arbeitsschritte der Radierung von der *rohen Kupferplatte* bis zum *Druckvorgang*. Die Besucher(innen) haben zudem die Möglichkeit, sich selber an der Kupferplatte zu versuchen. Der Name Radierung hat nichts mit unserem Begriff «Radiergummi» zu schaffen, sondern kommt ganz ursprünglich vom lateinischen Wort *radere*, also schaben, ritzen. Cäcilia Wameling-Richon zeigt, wie bei der Radierung die Zeichnung tatsächlich mit einem Stahlstachel ein-

geritzt wird. Nicht in die Platte selber, sondern in den Asphaltlack, mit dem die Kupferplatte überzogen wurde. Erst die Aetzung im Säurebad vertieft dann die Linien, so dass sich dort die Farbe festsetzen kann. Drückt man diese geritzten Platten unter der Presse, so ergeben sich praktisch Strichzeichnungen. Diese «Vorlagen» können einzeln bemalt werden, sogenannte handkoloriert.

Cäcilia Wameling-Richon zeigt auch wie drucktechnisch farbige Bilder möglich sind, mit der *Aquatinta*. Dazu präsentiert sie Beispiele von weiteren Spezialtechniken und Experimenten. Anhand von Literatur und zum Teil auch an Druckstöcken zeigt die Galeristin zudem den Unterschied zwischen dem Tiefdruckverfahren, wie die Radierung eines ist, und den bekannten Hochdrucktechniken (Holzschnitt) oder dem Flachdruck (Lithographie). Diese Demonstration ist interessant für alle, die sich gerne einmal über künstlerische Drucktechnik informieren möchten.

Bis Samstag, 12. November täglich 14 bis 19 Uhr und Sa 10 bis 16 Uhr, aber nur nach telefonischer Anmeldung auf Nummer 22 54 81.